



wirkt zuverlässig

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum 13. Februar 2008
ersetzt alle vorangegangenen Editionen

Handelsname Syngenta	INDAR 5 EW
Design Code	A15417A
AGI Code	0207844

MSDS: Version/Datum	Eu- Sicherheitsdatenblatt, überarbeitet: Nov.06, gültig ab: Sep 05
---------------------	--------------------------------------------------------------------

Lieferant	Syngenta Agro AG CH-8157 Dielsdorf Schweiz Telefon +41 44 855 88 11 Telefax +41 44 855 87 13
Produktinformation	Telefon (Bürozeiten) +41 44 855 88 11
Notfall	145 oder 044/ 251 51 51 Toxikologisches Informationszentrum für Vergiftungen, 0044 1484 538 444 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130 128 (SGS, deutsch) für andere Störfälle
Hersteller	Dow AgroSciences GmbH Truderinger Str. 15 D – 81677 München
Zusätzliche Klassierungsvor- schriften in der Schweiz	SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



wirkt zuverlässig

SEITE 1 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname: **GF-1339 EW FUNGICIDE**

LV70: 103118

Gültig ab: Sept. 05

Ref.: PS014

Überarbeitet: Nov. 06 Sektion(en) 2, 6-10, 14, 16

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN:

Gefährliche Bestandteile (vollständige R-Sätze, siehe Teil 16):

			CAS	EC-Nr.
Fenbuconazol	5%	N; R50/53	114369-43-6	406-140-2
Lösemittelnaphta (Erdöl), schwer aromatisch	40-50%	Xn,N; R51/53- 65-66	64742-94-5	265-198-5
Cyclohexanon	10-20%	Xn; R20, R10	108-94-1	203-631-1
Alkoxylierter Alkohol	<5%	Xi; R36/38	9038-95-3	
Alkylarylsulfonat	<5%	Xi,N; R38-41 -51/53	68953-96-8	273-234-6
Lösemittelnaphta (Erdöl), leicht aromatisch	<5%	Xn,N; R10-37- 51/53-65-66-67	64742-95-6	265-199-0
Propylenglykol	<5%		57-55-6	
Naphthalin (krebserzeugend Kat. 3)	<1%	Xn,N; R22-40 50/53	91-20-3	202-049-5

plus

Inerte Inhaltsstoffe
Zusammensetzungscodes

Restmenge
GF1339



wirkt zuverlässig

SEITE 2 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

GF-1339 EW FUNGICIDE

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen. Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädigende Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Keine Flüssigkeiten verabreichen oder Erbrechen auslösen, wenn der Patient bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

Verschlucken

Kein Erbrechen auslösen. Arzt rufen. Ob Erbrechen ausgelöst werden soll oder nicht, hat der behandelnde Arzt zu entscheiden.

Augenkontakt

Die Augen gründlich mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen nach 1-2 Minuten Spülung entfernen und einige Minuten lang weiterspülen. Wenn es Wirkungen auf die Augen gibt, ist ein Arzt, vorzugsweise ein Augenarzt zu konsultieren.

Hautkontakt

Unter fließend Wasser oder in Dusche abspülen; Seife verwenden, falls vorhanden.

Einatmen

Zufuhr von Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Supportivmaßnahmen. Behandlung gemäß Arztanweisung basierend auf Patientensymptomen. Dieser Stoff enthält eine Mischung von Lösungsmitteln. Toxizitätsanzeichen sind höchstwahrscheinlich auf das Lösungsmittel zurückzuführen. Auswirkungen auf das Zentralnervensystem wie Kopfschmerz, Schwindel oder Anästhesie können Anzeichen einer überhöhten Exposition sein. Wird Lavage durchgeführt, ist endotracheale und/oder ösophageale Kontrolle sinnvoll. Ist Magenentleerung indiziert, muss die Gefahr der Lungen-Aspiration gegen die Gefahr der Giftigkeit abgewogen werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wasserdampf oder Wassersprühnebel. Kohlendioxid. Löschschaum. Trockenlöschpulver.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbarer Toxizität und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten. Verbrennungsprodukte beinhalten: Schwefeloxide. Chlorwasserstoff. Stickstoffoxide.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Einen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



wirkt zuverlässig

SEITE 3 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

GF-1339 EW FUNGICIDE

Zusätzliche Hinweise

Behälter durch Wassersprühen kühl halten. Abfluss eindämmen, um Eintritt in Wasser- oder Abwassersysteme zu verhindern. Entgegen der Windrichtung von Leckagen arbeiten. Rauch nicht einatmen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen, betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife waschen; Kleidung vor Wiedergebrauch reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abwasserleitungen oder irgendein Gewässer spülen. Wasserbehörde benachrichtigen, wenn Verschüttetes in den Wasserkreislauf oder das Entwässerungssystem eingedrungen ist.

Reinigungsmethoden

Mit Sand oder einem anderen nicht brennbaren, absorbierenden Material aufsaugen und zur Entsorgung in Behälter füllen. Bei großen Leckagen den Bereich absperren und den Hersteller zu Rate ziehen. Wenn weitere Hilfe erforderlich ist, rufen Sie die Notrufnummer an.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die Behälter sollen geerdet werden, bevor das Produkt überführt wird, um das Funkenrisiko durch statische Elektrizität zu verringern.

Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Hände und ungeschützte Haut vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und nach der Arbeit waschen.

Lagerung

Brandschutz ist gemäß den örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen. Im Originalbehälter an einem kühlen, trocken, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Die empfohlene Lagertemperatur beträgt: 0<50 graden C. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter, Arzneimitteln, Kosmetika oder Düngemitteln aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsrichtlinien

Fenbuconazol: Empfehlung von Dow AgroSciences: 1,0 mg/m³.

Cyclohexanon: ACGIH-Schwellengrenzwert (TLV) beträgt 25 mg/m³ TWA-8 Stunden (Haut).

Lösemittelnaphtha (Erdöl), schwer aromatisch: Lieferantempfehlung für Lösungsmittel liegt bei 100 mg/m³.

Solvent naphtha (petroleum), light aromatic: Lieferantempfehlung für Lösungsmittel liegt bei 19 ppm.



wirkt zuverlässig

SEITE 4 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

GF-1339 EW FUNGICIDE

Technische Maßnahmen

Gute allgemeine Belüftung reicht in den meisten Fällen aus. Durch Raumbelüftung und / oder lokale Arbeitsplatzabsaugung die Konzentrationen von Schadstoffen in der Luft unterhalb der Grenzwerte halten.

Atemschutz

In den meisten Fällen sollte kein Atemschutz erforderlich sein. Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte bzw. bei als Belästigung empfundenen Konzentrationen in der Luft jedoch ein zugelassenes Filtergerät benutzen. In Notfällen zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Pressluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Hand-/Hautschutz

Außer sauberer, körperbedeckender Kleidung und chemikalienresistenten Handschuhen ist für nur kurzzeitige Kontaktmöglichkeit keine weitere Maßnahme erforderlich. Es sind chemikalienresistente Handschuhe klassifiziert unter DIN EN374. Beispiele für bevorzugtes Handschuhmaterial sind: Nitril. Akzeptable Handschuhmaterialien sind zum Beispiel: Neopren. Handschuhe aus folgenden Materialien sind zu vermeiden: Naturkautschuk („Latex“).

Bei längerem oder häufig wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit Schutzindex 5 oder höher empfohlen. Wenn nur kurzer Kontakt zu erwarten ist, wird ein Handschuh mit Schutzindex 3 oder höher empfohlen.

ACHTUNG: Bei der Auswahl bestimmter Handschuhe für eine spezielle Art und Dauer der Verwendung am Arbeitsplatz sollten auch alle notwendigen Arbeitsplatzfaktoren (aber nicht nur diese) wie: andere Chemikalien mit denen umgegangen wird, physikalische Anforderungen (Schnitt-/Stichschutz Handschuhlieferanten gegebenen Anweisungen/ Spezifikationen in Betracht gezogen werden.

Bei anhaltendem oder häufig wiederholtem Kontakt mit dem Material ist undurchlässige Schutzkleidung zu tragen. Für Notfälle: Für dieses Material undurchlässige Schutzkleidung benutzen. Die Auswahl der benötigten Ausrüstung hängt von der Handhabung ab.

Augen-/Gesichtsschutz

Sicherheitsbrille tragen. Wenn Berührung mit der Flüssigkeit auftreten kann, wird dicht anliegende Schutzbrille empfohlen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN:

Erscheinungsform	: Flüssig
Farbe	: Altweiß
Geruch	: aromatisch
Wasserlöslichkeit	: emulgierbar
Flammpunkt	: >100 Grad C (SETA)
Dichte	: 1,01 g/cm ³ (20 Grad C)
pH-Wert	: 7.3 bei 23 Grad C. (1% w/w wässr. Lsg.)
Explosivität	: nicht explosiv
Oxidierung	: nicht oxidierend



wirkt zuverlässig

SEITE 5 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

GF-1339 EW FUNGICIDE

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemischer Zusatzstoff

Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden.

Zu vermeidende Materialien

Stark basische, saure oder oxidierende Stoffe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen keine. Thermische Zersetzungsprodukte umfassen: Chlorwasserstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Aufgrund der Daten für eine ähnliche Formel.

Verschlucken

Geringe Toxizität nach Verschlucken. Orale LD50 für Ratten: >2.000 mg/kg.

Hautkontakt

Dermale LD50 für Ratten: >2.000 mg/kg. Hautresorption gesundheitsschädlicher Mengen ist bei einer längeren Exposition unwahrscheinlich. Eine kurze, einzelne Exposition kann Hautreizungen hervorrufen.

Sensibilisierung

Keine Sensibilisierung bei Meerschweinchenhaut.

Augenkontakt

Kann mäßige Augenreizung verursachen.

Einatmen

Durch diese Art der Exposition, die zu einer richtigen Handhabung gehört, sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. Übermäßige Exposition kann Reizung der oberen Atemwege (Nase und Rachen) verursachen.

Zusätzliche Hinweise

Nicht krebserzeugend. Nicht erbgutschädigend. Nicht fortpflanzungsschädigend.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die Auswertung basiert größtenteils oder vollständig auf Daten für den aktiven Bestandteil.

Persistenz und Abbaubarkeit

Die Halbwertszeit in Böden hängt vom Bodentyp und den Bedingungen ab und beträgt ungefähr 10-84 Tage.



wirkt zuverlässig

SEITE 7 VON 7

EU-SICHERHEITSDATENBLATT

12/2/08

GF-1339 EW FUNGICIDE

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbol: Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich

R-Sätze: Reizt die Augen (R36).
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R50/53).

S-Sätze: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2).
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren (S26).
Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (S35).
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden (S57).

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze in Sektion 2

R10 - Entzündlich.
R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.
R37 - Reizt die Atmungsorgane
R38 - Reizt die Haut.
R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41 - Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 - Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 - Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.
R67 - Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Sicherheitsdatenblattvorlage erfüllt die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung geltenden Anforderungen grundlegender EU-Vorschriften für Sicherheitsdatenblätter und ist für die Übersetzung in und die Anpassung an die entsprechenden nationalen Vorschriften innerhalb der EU vorgesehen. Dieses Dokument sollte ohne Übersetzung in die entsprechende Landessprache bzw. ohne Anpassung an lokale Vorschriften NICHT dazu verwendet werden, die Konformität mit den Gesetzen und Vorschriften einzelner Länder zu bewerten. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass alle Sicherheitsdatenblätter, die zur weiteren Verteilung oder zum Gebrauch von diesem System abgeleitet oder auf dessen Grundlage angepasst wurden, die Anforderungen aller Gesetze und Vorschriften erfüllen, die für einen derartigen Gebrauch oder eine derartige weitere Verteilung Anwendung finden.